

Prolog 1.0

So, da noch ein Stern und vielleicht hier noch einen *BMW* (Bewohnbarer Multifunktionaler Weltraumkörper), aus der 3er Reihe, die ja fertig im Schrank lag, mit Platz für circa zwei Milliarden Lebewesen mittlerer Größe. Jetzt mal Probedrehen, ja, das funktionierte, quietschte aber noch ein wenig. Also nachölen!

ER fuhr sich durch seinen langen, weißen Bart und freute sich wie ein Schneekönig. Welchen Namen sollte ER dem Planeten geben? Bestus? Krösus? Terminus? Finalia? Sollte ER ihm überhaupt einen Namen geben? Wieder fuhr ER sich durch den langen, weißen Bart, unschlüssig. Eigentlich hatte ER sich ja entschlossen, gar keine Namen zu vergeben, sondern nur Nummern. Da würden sich die Lebewesen später leichter zurechtfinden und sich weniger streiten, dachte ER. Aber dies war doch der letzte Planet des neuen Universums, konnte man da nicht mal eine Ausnahme machen? Nur um konsequent zu sein schaute ER tief seufzend auf seinen Zettel mit den bereits vergebenen Nummern und taufte den neuen Planeten schweren Herzens *653.759.491.476*. Es gab natürlich weit mehr *Dinger*, die da im neuen Universum herumflogen, aber alles und jeden zu kennzeichnen, dazu war ER dann doch nicht konsequent genug. Nur jene Himmelskörper, die irgendwie von Bedeutung waren oder eine bestimmte Größe überschritten. Das Kleingemüse, nein, wirklich nicht!

Um möglichst schnell intelligentes Leben zu erhalten, hatte ER die Flora und Fauna des neuen Universums fast vollständig hergestellt – und zwar in mühseliger Handarbeit. Doch der eigentliche Clou waren die ABCDEF-Einheiten, wie ER sie stolz abkürzte, die *Automatischen Brut Computer für Dauerhafte*

Erziehung und Fütterung. Dank dieser genialen Einrichtung, die ER auf allen Planeten installierte auf denen Lebewesen geplant waren, konnte ER bereits lebensfähige Eier, Fischlaiche, Babys, Kaulquappen usw. verteilen, so dass die Entwicklung von höherentwickelten Lebewesen diesmal ohne diese *blöde*, langweilige und vor allem langwierige Evolution auskam.

Was die Äußerlichkeiten der Spezies anging, so hatte ER sich doch viel von seinem alten Universum inspirieren lassen. Ja, es gab so viele verschiedene Lebewesen im alten Universum, vor allem im SCI-FI Kanal des Bezahlfernsehens, welches ER heimlich angezapft hatte. Warum auch das Rad neu erfinden? Mit den ABCDEF-Einheiten hatte ER den Grundstein für ein baldmöglichst lebendiges Universum gelegt. Bereits nach wenigen Jahren würden die ersten Lebewesen erwachsen sein und dann ohne die künstlichen Geburtshelfer, die eigentlich eher eine Art Ersatzmutter-Roboter waren, selbständig mit anderen erwachsenen Eidgenossen die Fortpflanzung und Weiterentwicklung sicherstellen. Da die meisten Spezies dank der ABCDEF-Einheiten dann bereits über Sprache, einiges technisches Grundwissen und gute Kochrezepte verfügten, würde ein rascher technischer Fortschritt und der frühzeitige Kontakt zu anderen intelligenten Lebewesen benachbarter Planeten und Galaxien in wenigen Jahren zu einem hoch entwickelten, sehr interaktiven Universum mit gemeinsamen Regierungen, Religionen, Schüleraustauschprogrammen und Fastfood Ketten führen. Das ABCDEF-System war der Schlüssel dazu und so hatte ER die für jede Spezies entsprechenden ABCDEF-Einheiten in ausreichender Anzahl auf den jeweiligen Planeten implementiert. Evolution, *pah*, wer brauchte *die* schon, dachte ER sich.

ER war geschafft und erfüllt zugleich, denn diesmal hatte ER sich wirklich Mühe gegeben, mehr als beim ersten Mal. Nur irgendwie ging ihm gerade die Luft aus und ER wollte es schnell zu Ende bringen, bzw. zum Anfang. Fast zweitausend Jahre

hatte ER nun an diesem Universum gebastelt, länger als beim ersten Mal, denn da hatte ER eigentlich nicht viel selbst gemacht, sondern das meiste der so genannten Evolution überlassen. Diesmal jedoch hatte ER sich jeden einzelnen Punkt des Universums selbst ausgedacht und entsprechend gestaltet. Noch mal *zig* Millionen von Jahren auf intelligentes Leben warten, *nein*, das wollte ER auf keinen Fall. Zugegeben, ER hatte sich fast alles abgeschaut, aber das war ja sein gutes Recht, versicherte ER sich selbst. Oder hatte ER gegen irgendwelche Urheberrechte verstoßen? Das Urheberrecht der Evolution? Würde sein Sohn ihn dafür aufziehen? Oder gar verklagen? Nein, sein Sohn war ein ganz braver, netter junger Mann und mit seinen ca. 2000 Jahren noch zu sehr mit sich selbst beschäftigt, als dass er den eigenen Vater vor Gericht bringen würde. Und überhaupt, welches Gericht? Denn schließlich war ja ER selbst der oberste Richter.

Nein, ER schob den Gedanken beiseite und blickte wohlwollend auf das neue Universum. Nach fast zweitausend Jahren Arbeit konnte man auch ein bisschen stolz sein auf das Geleistete, dachte ER sich. Am Ende, musste ER zugeben, hatte er ein bisschen genervt und rasch gearbeitet, aber ER fühlte sich gehetzt, da ihn das schlechte Gewissen gegenüber dem alten Universum quälte. ER hatte sich schon lange nicht mehr um dessen Probleme und Seelsorge gekümmert. Die Lebewesen dort schienen deshalb immer mehr den roten Faden zu verlieren und schlugen sich zunehmend gegenseitig die Köpfe ein. Sollte ER nochmals alles überprüfen, damit ihm auch ja kein Fehler passierte? »Hm!«, ER fuhr sich wieder durch seinen langen, weißen Bart, »Hm!«. *Nein*, was die Evolution kann, das konnte ER schon lange, versicherte ER sich – und kleine technische Fehler konnten ja nicht so dramatisch sein, *oder?* Außerdem hatte die Evolution auch Fehler gemacht, viele sogar! Zum Beispiel, dass das cleverste Lebewesen des alten Universums gar keine echte Sprache entwickelt hatte, sondern nur einfache Laute

in Form kurzer Schallexplosionen! Das war wirklich dumm! Immerhin reichte diese Art der Kommunikation aus, um nach Bedarf Essen, Trinken, Kraulen, Spielen, Leckerli, Spaziergehen und Haufen-Wegmachen zu bekommen. Und zwar von den dafür eigens untertänig gehaltenen, nichts ahnenden Menschen (und das alles ohne jegliche Gegenleistung, ein Umstand, welcher der Gattung Hund zweifelsohne das Prädikat *Hinterlistigste Lebensform des Universums* einbringen würde, schmunzelte ER).

Nur schwer schaffte ER es, vom abschweifenden Gedanken zurückzuschweifen – *ja, ja*, die Leute aus dem alten Universum warteten schließlich schon! Die Eröffnung des neuen Universums musste also kurz und schmerzlos von statten gehen. Aber ER wollte eine richtige Eröffnung, das konnte man ihm ja nach fast 2000 Jahren schuftigen zugestehen! Und außerdem hatte ER diesmal einen Zuschauer, seinen Sohn. Nur mürrisch, aber gehorsam, kam dieser schließlich nach mehrmaligem Rufen herbeigeschleudert und setzte sich in das eigens für die Eröffnung konstruierte, kleine Theater.

Unbequeme Holzstühle in engen Reihen, verstaubte Atmosphäre, eine Holzbühne und ein schwerer, dunkelroter Vorhang, genauso hatte ER sich das Ganze immer vorgestellt. Gedämpftes Licht für eine theatralische Stimmung, so dass man die hinterste der 17 schmucklosen Stuhlreihen kaum noch erspähen konnte. Sein Sohn begab sich, wie es sich für wahre Cineasten gehörte, in eben jene hinterste Reihe, halb links, um mit vorwurfsvollem Blick zu fragen, was denn jetzt schon wieder los war. Quasi antwortend versuchte ER mit einigen blumigen Worten subtil auf das neue Universum hinter dem Vorhang überzuleiten, ohne aber zu viel zu verraten. Durch die etwas nachlässige Sitzhaltung seines Sohnes verunsichert (stark zurückgelehnter Rücken, Beine ausgebreitet, Fußinnenkanten nach oben zeigend, eine Hand vorm Gesicht, die Stirn

massierend, um der inneren Migräne auch äußerlich Ausdruck zu verleihen), bemerkte ER, dass ER das Wichtigste vergessen hatte. Vorhin hatte ER doch erst wieder darüber nachgedacht, nur um dann, wie eigentlich immer, bei etwas völlig Anderem zu landen. Hoffentlich, so kam es ihm nun, war ihm das nicht auch bei der Konstruktion des neuen Universums passiert. Das könnte böse enden, wenn da irgendwelche Fehler... nein, ER schob den Gedanken erneut gewaltsam beiseite, jetzt war Eröffnung, Basta, Schluss aus,... oder besser *an*?

ER fühlte sich ein wenig unter Druck, denn schließlich fehlte noch etwas ganz Wesentliches: ein Name für das neue Universum. Und zwar jetzt sofort! Krampfhaft überlegte ER: Welt II? Welt II – Jetzt erst recht? Die Rückkehr der Welt? Welt Reloaded? Universum Reloaded? Universum Spezial-Ausgabe (bzw. die Kurzform: USA)? Universum extra large? 2.FC. Universum? Universum 002? Universum plus? Universum.com? Oder... , ja, jetzt hatte ER es, das war virtuos, welch ein Einfall, grandios, genial! ER hatte sich wieder einmal selbst übertroffen. Einfach perfekt! Übermütig und überzeugt trat ER beschwingt vor den Vorhang, seine Freude und sein Stolz spiegelten sich in seinen funkelnden Augen wieder. Nicht bemerkend, dass sein Sohn sich geistesabwesend mit seiner linken Hand weiterhin die Stirn massierte und gleichzeitig genervt auf seine neue Digitaluhr schielte (ein Weihnachts- bzw. Geburtstagsgeschenk), trat ER also vor die Bühne, räusperte sich, hob seine rechte Hand in Gesichtshöhe und drehte seine entfaltete Handfläche nach oben. Nun legte ER ein merkwürdiges, goldenes Pülverchen darauf (nicht das dies notwendig gewesen wäre, aber ein wenig Show-Effekt musste dann doch sein). Anschließend holte ER tief Luft und hauchte sanft über seine Handfläche, worauf das Pülverchen ein wenig aufwirbelte, über seiner Handfläche zu schweben begann und golden-glitzernd zu tanzen schien.

»Ladies and Gentlemen, liebe Gäste, lieber, ähm, Sohn, setz dich gefälligst anständig hin...! Herzlich willkommen zu dieser grandiosen, fesselnden, atemberaubenden Neueröffnung!«

Während dieser betont theatralischen Ansprache stieg das Pülverchen nun auf und verteilte sich über das gesamte, merkwürdige Bühnenbild, das jetzt hinter dem sich wie durch Geisterhand zurückziehenden Vorhang zum Vorschein kam. Eine schier unendlich tiefe, merkwürdige mechanische Konstruktion, die sogar seinem Sohn für einige Sekunden einen interessierten Blick entlockte, tauchte im matten Scheinwerferlicht auf. Eine unermesslich große Anzahl von Planeten, Sternen, Sonnen und Sonnensystemen, Milchstraßen und Galaxien war zu sehen. Zusammengehalten wurden diese Himmelskörper von einem ebenso einzigartigen Wunderwerk: eine mechanische Konstruktion aus Fäden, Stäbchen, Klammern, Drahtseilen, Holzrahmen, Metallgerüsten und sonstigen Halterungen fasste das neue Universum ein. Das Ganze in einer schier unendlichen, undurchschaubaren Tiefe. Und im Hintergrund dieser phantastische Sternenhimmel. Unendlich groß und unbeschreiblich schön! Einfach unglaublich!

Das goldene Pülverchen drang nun weiter und weiter in die Tiefe des Bühnenbildes vor, bei jeder Berührung mit einem der zahlreichen Himmelskörper gab es einen kleinen, goldenen Blitz. Es hatte den Anschein, als ob durch diese Blitze eine Art von Energie übertragen wurde, Lebensenergie, die als Anschub fungierte. Und tatsächlich, mechanische Geräusche bestätigten nun die ersten, zaghaften Bewegungsversuche. Das neue Weltall rührte sich, die Planeten, Sterne, Sonnensysteme und Galaxien setzten sich langsam in Bewegung, sie begannen zu rotieren und um einander zu kreisen. Nach einiger Zeit drehte und bewegte es sich an allen Ecken und Enden, überall wo man hinsah tat sich etwas – es war ein magischer Vorgang. Allmählich gingen die

unrhythmischen Ruckelbewegungen in fließende Bewegungen über, auch akustisch tat sich etwas: das anfängliche laute Knarren und Quietschen ging merklich zurück – das Nachölen hatte sich gelohnt!

Die Himmelskörper, das Universum, das Leben selbst nahmen an Fahrt auf. Wie in einem überdimensionalen Marionettentheater nahm das Schicksal eines neuen, atemberaubenden Universums und seiner Bewohner seinen Lauf. Ein kleines Schild, am von den Zuschauerrängen aus gesehen vorderen rechten Rand der Bühne, schwenkte nun leicht hin und her, angetrieben von einem Wind, der aus den Tiefen der Bühne zu kommen schien. Seine kleine Aufschrift funkelte durch den Raum und selbst in der letzten Reihe des schummrigen Theaters konnte man dieses eigenartige Namensschild noch erkennen. Das Namensschild, auf dem dieser sonderbare Name dieses neuen, nicht minder sonderbaren Universums geschrieben stand:

Universum 2.0